

Much, 03.03.2020

Fraktion der CDU-Much
Werschberg 22
53804 Much

☎0160-2003777

✉Peter.Steimel@cdu-much.de

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Rates,
sehr geehrte Damen und Herren,

seit der letzten Kommunalwahl sind nun fast sechs Jahre ins Land gezogen und wir müssen feststellen, dass unsere Vorstellungen über die weitere Entwicklung von Much erst jetzt richtig Fahrt aufnehmen. Dass wir solange dafür brauchten, ist sicher nicht nur den bürokratischen Hürden geschuldet, sondern auch dem Verhalten der damaligen Mehrheit im Rat, die anfangs unsere Vorstellungen grundsätzlich in Frage stellte und in der Regel die dazu eingebrachten Anträge mehrheitlich ablehnte.

Unbeirrt davon, haben wir unsere Vorstellungen allerdings weiter verfolgt und konnten die Mehrheit des Rates mit unseren sachlichen Argumenten überzeugen, so dass heute viele Maßnahmen auf den Weg gebracht werden konnten.

Dass in den vergangenen Jahren in der Ortsentwicklung nichts sichtbares passiert ist, lässt sich am besten daran erkennen, dass in den Berichten der Rhein-Sieg Rundschau zu den Veränderungen in den einzelnen Kommunen des Kreises in Bezug auf Much, nur die Eröffnung eines Droge-riemarktes als einziges Herausstellungsmerkmal für 2019 genannt wurde!

Die Bürgerinnen und Bürger erwarten zu Recht von der Verwaltung und ihren kommunalen Vertretern, dass ihren Bedürfnissen nachgekommen wird und die Infrastruktur der Gemeinde verbessert wird. Ein Festhalten an Altbewährtem, sei aus politischen und/oder den wirtschaftlichen Interessen Einzelner, bedeutet immer Stillstand und somit dem Grunde nach ein Rückschritt.

In dem nun vorliegenden Haushalt finden wir viele Dinge wieder, die wir schon seit Jahren eingefordert haben und die wir für die weitere, zukunftsfähige Entwicklung von Much als erforderlich ansehen. So u. a. Investitionen

- a. von 1.075.000 € für die Erweiterung des Schulzentrums,
- b. von 222.047 € in das vom Land geförderte Projekt „Gute Schule“
- c. von 333.333 € in die Modernisierung von Sportstätte und
- d. 1.144.733 € in städtebauliche Maßnahmen.

Daneben sind Investitionen für den Bau einer neuen **Feuerwache** und **Sport-/ Mehrzweckhalle** vorgesehen.

Auch im Bereich Straßenbau, viele Bürger wird's freuen, sind Dank gesetzlicher Änderungen im „Neuen Kommunalen Finanzwesen“ (NKF), wieder Investitionen möglich, da z. B. die Erneuerung von Teerdecken dem investiven Bereich zugerechnet werden können und damit die Aufwandsseite in der Gewinnermittlung wesentlich entlasten und der Verringerung des Eigenkapitals der Gemeinde entgegenwirken.

Erfreulich ist auch, dass die Gemeinde mit einem für eine kleine Kommune nicht unerheblichen Betrag in ein Öko-Konto investiert, dass zum einen die Bauvorhaben der Gemeinde und von Investoren erleichtert und zum anderen, die zukünftig wirtschaftliche Erträge für die Gemeinde generiert.

Fraktion der CDU-Much
Werschberg 22
53804 Much

☎ 0160-2003777

✉ Peter.Steimel@cdu-much.de

Dass sich Investitionen in die Zukunft rechnen, sieht man an den neuen interkommunalen Gewerbegebieten, die vor einigen Jahren unter großem Einsatz des damaligen Vorstandes und heutigen Verwaltungsratsvorsitzenden und Bürgermeisters Norbert Büscher geschaffen wurden. Die Gewerbesteuer aus diesen Gebieten fließt uns zwar nicht in voller Höhe zu, doch haben sie in den letzten Jahren zu einer Steigerung bei den Gewerbesteuererträgen geführt.

Auch wenn sich für das Jahr 2020 die Schlüsselzuweisungen dadurch verringern, ist die Ausweisung der Gewerbeflächen allen damaligen Unkenrufen zuwider, für Much ein Erfolgsmodell. Nicht nur im Bereich der Gewerbesteuer und der Schaffung wohnungsnaher Arbeitsplätze, sondern auch im ökologischen Bereich, da es den Bürgern zum Teil ermöglicht ihren Wohnort beizubehalten und kurze Wege zur Arbeit zu haben.

Ebenso ist die Ausweisung neuer Baugebiete positiv zu sehen, die wieder zu einem Anstieg der Bevölkerungszahl in unserer Gemeinde führen wird. Nicht nur - weil damit eine Verbesserung der Einnahmesituation bei den Schlüsselzuweisungen verbunden ist - sondern auch, weil damit unsere Kindergärten und Schulen im Bestand gesichert werden. Ebenso macht eine höhere Bevölkerungszahl die Gemeinde für die Ansiedlung von Gewerbe attraktiver.

Ungeachtet dieser positiven Effekte für unsere Gemeinde, darf eine ungebremste Ausweisung von neuen Baugebieten auf Grund des Flächenverbrauchs, aber nicht alleiniges Ziel unserer weiteren Politik sein. Hier wird man daher in Zukunft die Schwerpunkte auf die Verdichtung der vorhandenen Bausubstanz legen müssen. Ebenso ist zu bedenken, dass Neubaugebiete nicht immer den Bedarf an Wohnungen abdecken, insbesondere nicht für kinderreiche und finanziell nicht so gut gestellte Familien. Ebenso und darauf habe ich bereits im letzten Jahr in meiner Haushaltsrede hingewiesen, besteht weiterhin im Bereich von finanzierbaren altersgerechten und barrierefreien Wohnungen Handlungsbedarf seitens der Gemeinde.

Wir als CDU Fraktion werden dem Haushalt für 2020 und dem Plan zur Haushaltskonsolidierung **zustimmen**, da wir viele unserer Vorstellungen darin wiederfinden.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei unserem Kämmerer, Herrn Salaske, seinem Vertreter Herrn Lang und allen weiteren an der Haushaltsaufstellung beteiligten Personen für die uns erteilten Informationen und die dabei aufgebrauchte Geduld ganz herzlich bedanken.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!